



Kompostierbare Verpackungen in der OIKOPOLIS-Gruppe

Verpackungen ermöglichen Schutz, Informationen, Unterscheidbarkeit und dienen dem sicheren Transport. Sie geben den Produkten ein "Gesicht", sind allgegenwärtig und kaum zu ersetzen.

Heutige moderne Verpackungen unterliegen strengen Richtlinien. Sie bestehen aus Glas, Papier, Plastik und anderen Stoffen, meist petrochemischem Ursprungs, sowie Verbundstoffen. Sie werden getrennt entsorgt und können überwiegend über "SuperDrecksKëscht" oder den "Grünen Punkt" recycelt werden. So wird die Umweltbelastung durch Verpackungen vermindert und Rohstoffe erhalten.

Gelangen sie aber in die Umwelt, erweisen sich die meisten dieser Stoffe als sehr stabil. Sie können nicht biologisch abgebaut werden und belasten Gewässer, Böden, Pflanzen und Tiere erheblich.

BIOG und BIOGROS setzen schon seit vielen Jahren umweltschonendes und kompostierbares Verpackungsmaterial ein. Es ist möglich, fast unser gesamtes Obst- & Gemüse-Sortiment in kompostierbaren Folien, Beuteln, Schalen und Netzen anzubieten.



Auch bei NATURATA werden in allen Filialen kompostierbare Tüten für den Einkauf von Obst & Gemüse angeboten.

Nachteile für Qualität, Frische oder Haltbarkeit entstehen nicht. Die kompostierbaren Verpackungen erfüllen ihren Zweck wie andere auch. Allerdings unterscheiden sie sich im Aussehen, sie fühlen sich anders an und sind oft nicht durchsichtig. Das ist ungewohnt.

Ihre Vorteile sind:

- Sie hinterlassen keine schädlichen Spuren in der Umwelt.
- Sie basieren überwiegend auf pflanzlichen Ausgangsmaterialien, die aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen werden.
- Ihr Herstellungsprozess verbraucht deutlich weniger Energie und sie schädigen nicht dauerhaft Wasser, Böden, Tiere und Pflanzen.
- Sie können am Ende Ihrer Lebensdauer einfach entsorgt werden.

Ob kompostierbare Verpackungen nun in der grünen Tonne entsorgt - oder über den Hausmüll in der Müllverbrennungsanlage zur Energiegewinnung genutzt werden - hängt von den Möglichkeiten der zuständigen Gemeinde ab.

Die industrielle Fertigung und Entsorgung von kompostierbarem Verpackungsmaterial ist auf europäischer Ebene geregelt, die Länder- bzw. Regionen-spezifische Umsetzung ist in der Praxis allerdings noch nicht flächendeckend erfolgt. Das Land Luxemburg hat bisher sowohl bei der Entsorgung der Materialien über eine Kompostierungsanlage, als auch über eine Biogas-Anlage auf Verfahren gesetzt, denen die Verarbeitung der kompostierbaren Verpackungsmaterialien Schwierigkeiten bereitet.

Aus diesem Grund werden hierzulande die meisten kompostierbaren Verpackungen verbrannt – eine Lösung, die durchaus sinnvoll ist (vgl. die Aussage des Institutes für Bio-Kunststoffe und Bio-Verbundstoffe der Hochschule Hannover 2012).

Einen nachwachsenden Rohstoff erst nach dem Ablauf seiner Lebensdauer als Verpackungsmaterial energetisch zu verwerten und ihm damit eine zweite Nutzungsphase zu verschaffen, ist demnach nachhaltiger, als ihn direkt als Bio-Ethanol bzw. in der Biogasanlage zu verheizen oder zu kompostieren.

Ob verbrannt oder als Humus verwertet, kompostierbare Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen belasten die Umwelt definitiv weniger als herkömmliche Verpackungsmaterialien auf Erdölbasis, deren Ende absehbar ist. Wir als Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Produkten fühlen uns verpflichtet, diesen Weg konsequent weiterzugehen und hoffen dabei auf die Unterstützung unserer Kunden. Unsere kompostierbaren Verpackungen bestehen dabei generell aus

- Polymilchsäure
- Pflanzenstärke, z.B: Mais, Kartoffeln u. a.
- Zellulose
- Baumwolle

auch die eingesetzten Etiketten, Klebstoffe und Druckerfarben sind kompostierbar.

Ähnlich wie Bio-Lebensmittel unterliegen auch kompostierbare Verpackungen EU-Richtlinien und ISO Normen. Es gibt Kontroll- und Zertifizierungs-Systeme, die alle diese Verpackungen erfolgreich durchlaufen müssen. Erkennen kann man kompostierbare Verpackungen an diesem Zeichen:



Wir bemühen uns stetig darum, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. Darum arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten und Partnern daran, Schritt für Schritt alle Verpackungen der BIOG-Marke auf kompostierbare Rohstoffe umzustellen und diese weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und zur Zertifizierung finden Sie unter:

www.european-bioplastics.org

www.organic-plastics.com

www.naturapackaging.com

www.biotec.de

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an!